

Wuppertaler zieht's zu King Ping



Dirk Michael Häger (Foto: Archiv, Anna Silvia Bins), einer der Produzenten des in Wuppertal gedrehten Films King Ping – Tippen, Tappen, Tödchen, jubelt. Seiner Aus-

kunft nach hat der Film, der Produktionskosten von gerade mal 300 000 Euro hatte, an der Wuppertaler Kinokasse im Cinemaxx die Hollywood-Millionen-Produktion „Thor – the Dark Kingdom“ geschlagen. Laut Häger waren am Freitag 1000 Menschen im Cinemaxx – und damit mehr als in Thor. Am Samstag sollen es dann weitere 700 Zuschauer gewesen sein, die sich King Ping in Wuppertal anschauten. Noch liegen die Zahlen für den gestrigen Sonntag nicht vor, aber Häger sieht aufgrund des gut laufenden Vorverkaufs noch viele Zuschauer in „seinen“ Film gehen – und ist nach eigener Aussage begeistert.